



Agreto Dreipunktwaage Benutzerhandbuch

ACHTUNG! Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt die Hinweise in diesem Handbuch um Schäden an der Waage und an Ihrem Anbaugerät zu vermeiden!

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Lieferumfang	3
3	Technische Daten	3
3.1	Waagenkonstruktion	3
3.2	Wiegezellen.....	4
3.3	Wiegeanzeige	4
3.4	Verkabelung.....	5
3.5	Genauigkeit.....	5
4	Inbetriebnahme	6
4.1	Einstellen des Unterlenkerabstandes	6
4.2	Einstellung der Anbauhöhe	6
4.3	Anbau der Dreipunktwaage.....	8
4.4	Anschluss der Wiegeanzeige	9
5	Arbeiten mit der Dreipunktwaage	10
5.1	Einschalten der Wiegeanzeige	10
5.2	Nullstellen.....	10
5.3	Standardwiegevorgang	10
5.4	Wiegen mit Tarafunktion	10
5.5	Ausschalten der Wiegeanzeige	11
6	Einstellungen der Wiegeanzeige	12
7	Kalibrierung der Wiegeanzeige.....	13
8	Problembehandlung	15
8.1	Unbefriedigende Wiegeergebnisse	15
8.2	Fehlermeldungen im Betrieb	17
8.3	Setupfehlermeldungen	18
8.4	Diagnosefehlermeldungen	19
9	Gewährleistung	20
10	Kontaktdaten.....	20

1 Einleitung

Vielen Dank dass Sie sich für eine Agreto Dreipunktwaage entschieden haben. Sie haben damit ein robustes Gerät für den alltäglichen Praxiseinsatz erworben. Bitte lesen Sie das vorliegende Benutzerhandbuch sorgfältig durch, bevor Sie die Waage in Betrieb nehmen.

In diesem Handbuch wird wie im allgemeinen Sprachgebrauch üblich für die Masse der Begriff „Gewicht“ verwendet.

2 Lieferumfang

Zum Lieferumfang der Agreto Dreipunktwaage gehören:

- Die Stahlkonstruktion mit den eingebauten Wiegezellen
- 2 Oberlenkerlaschen mit 160mm Lochabstand
- 2 Oberlenkerlaschen mit 130mm Lochabstand
- 1 Oberlenker- u. 2 Unterlenkerbolzen mit Klappvorsteckern
- Die Wiegeanzeige samt Wiegesignalkabel und Stromversorgungskabel
- Dieses Handbuch

3 Technische Daten

3.1 Waagenkonstruktion

- Stahlkonstruktion mit Formrohren und Laserteilen
- Innenliegende Wiegezellen
- Kugellagergeführte Anbaulaschen für Geräteaufnahme
- Ausgelegt für Anbaugeräte mit Gesamtgewicht bis 6.000 kg
- Unterlenkeranbau schlepperseitig: Bolzen Ø28mm, 64mm Innenbreite, für Unterlenker KAT II mit Kugelgelenk oder Unterlenker KAT II mit Fanghaken und Kugel
- Unterlenkeranbau geräteseitig: Kugelgelenk Ø28,4mm, 51mm Breite

Agreto Dreipunktwaage

- Unterlenkerabstand: Kat II, Standard 87,5 cm, mit Stellschrauben stufenlos einstellbar zwischen 85 und 90 cm, zum Anbau an starre Achse bis 105 cm manuell verschiebbar
- Oberlenkeranbau schlepperseitig: Bolzen Ø25,4mm, 64mm Innenbreite, für Oberlenker KAT II mit Kugelgelenk oder Oberlenker KAT II mit Fanghaken und Kugel
- Oberlenkeranbau geräteseitig: KAT II Laschen Ø26mm
- Abstand Unterlenker-Oberlenker geräteseitig: stufenlos einstellbar zwischen 48 und 68 cm
- Horizontalabstand Unterlenkerbolzen-Gerätebolzen (Versatz nach hinten) 160mm
- Eigengewicht ca. 80kg inkl. Bolzen
- Maße: 104x84x20cm (LxBxH, liegend)

3.2 Wiegezellen

- 2 hochauflösende Scherkraftzellen a 5.000kg, 3mV/V, 350 Ohm
- Nennlast Wiegezellen gesamt: 10.000 kg
- Überlast 150%, Bruchlast 300%
- Schutzklasse IP68 (staubdicht und wasserdicht)
- Einsatztemperatur: -35 bis +65 Grad Celsius
- Temperaturkompensiert: -10 bis +40 Grad Celsius

3.3 Wiegeanzeige

- 6-stellige LCD Anzeige mit 20mm hohen Ziffern, LED-beleuchtet
- Spannungsversorgung 12 bis 24 Volt
- Einsatztemperatur: -10 bis +50 Grad Celsius
- Echtzeituhr
- Tarieren auf Knopfdruck (Nullstellung des leeren Gerätes)
- Erschütterungsfest und spritzwassergeschützt
- Schwingungsgedämpfte Anzeige zum Ablesen während der Fahrt

Weitere Details zur Wiegeanzeige finden Sie in der beiliegenden Kurzbedienungsanleitung.

3.4 Verkabelung

- Innenliegende Wiegezellenverbindung mit wasserdichter Box (IP67)
- 2,5m spezialummanteltes Wiegesignalkabel vom Kabelauslass auf der Vorderseite des rechten Holmes bis zur Anzeige
- wasserdichte, schraubbare Steckverbindung (IP68)
- 2m Spannungsversorgungskabel mit abwinkelbarem Universalstecker (für Zigarettenanzündersteckdosen und Normsteckdosen gemäß DIN EN ISO 4165) mit integrierter, auswechselbarer Sicherung

3.5 Genauigkeit

- Genauigkeit Wiegezellen: +/- 0,02%
- Genauigkeit im praktischen Einsatz: +/- 1 bis 2% bei ordnungsgemäßer Anwendung
- Auflösung Wiegeanzeige: 5kg
- Ablesbarkeit im Stillstand und bei ruhiger Fahrt: sehr gut
- Ablesbarkeit bei unruhiger Fahrt: ausreichend
- Abweichung bei Verlagerung der Ladung (vorne, hinten, links, rechts): keine bei ordnungsgemäßer Anwendung
- Abweichung bei Steigung/Gefälle: bis 5% wenig merkbar
- Abweichung bei Seitenneigung: bis 5% wenig merkbar
- Abweichung bei nicht senkrechtem Anbau: bis 5% kaum merkbar, kann durch Nachkalibrierung ausgeglichen werden

4 Inbetriebnahme

4.1 Einstellen des Unterlenkerabstandes

- Messen Sie auf Ihrem Anbaugerät (z.B. Düngerstreuer) den benötigten horizontalen Abstand der beiden Unterlenkeranbaupunkte. Das Normmaß der Kategorie II beträgt 87cm, in der Praxis sind 86cm bis 88cm üblich.
- Stellen Sie an der Dreipunktwaage den benötigten Abstand mit den Verstellerschrauben ein. Verwenden Sie dazu die äußeren Muttern der Verstellerschrauben auf beiden Seiten der Dreipunktwaage damit die Konstruktion symmetrisch bleibt.
- Stellen Sie die Breite der Waage so ein, dass zwischen Waage und Anbaugerät auf beiden Seiten ein leichtes seitliches Spiel besteht, damit die Waage nicht verspannt wird.
- Falls Ihr Anbaugerät eine starre Anbauachse hat müssen Sie die Verstellmuttern auf einer Seite der Dreipunktwaage komplett entfernen, die Waage bei der Montage auseinanderziehen und wieder zusammenschieben.

4.2 Einstellung der Anbauhöhe

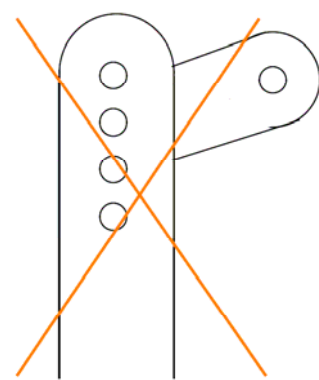
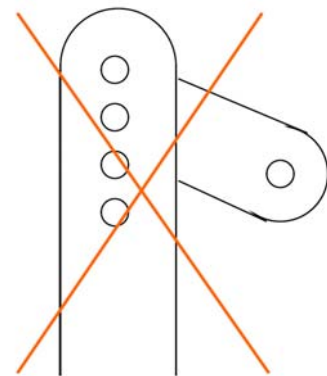
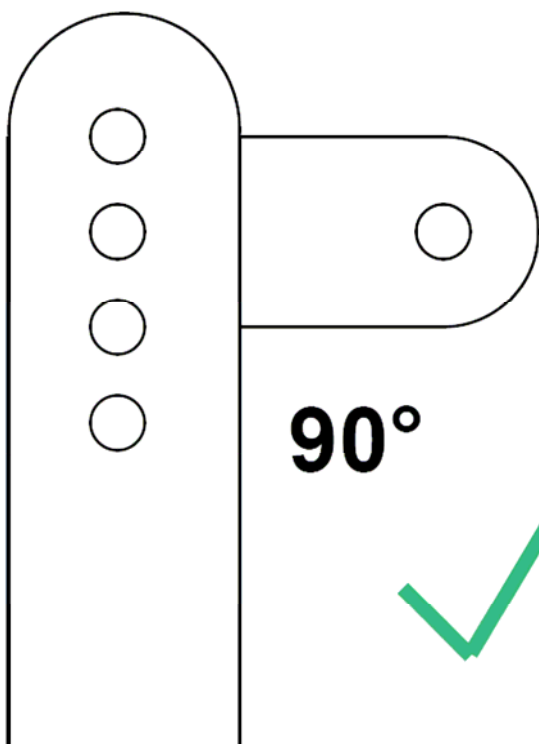
Die richtige Einstellung der Anbauhöhe ist entscheidend für die Wiegegenauigkeit Ihrer Waage. Die horizontalen und vertikalen Oberlenkerlaschen müssen exakt im rechten Winkel zueinander stehen. Damit ist gewährleistet, dass die Position der Ladung keinen Einfluss auf die Wiegegenauigkeit hat. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:



Agreto Dreipunktwaage

- Messen Sie auf Ihrem Anbaugerät den benötigten vertikalen Abstand zwischen Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen. Falls für den Oberlenker und/oder Unterlenker mehrere Positionen möglich sind wählen Sie eine Kombination aus, bei der der Abstand möglichst zwischen 50cm und 65cm liegt.
- Bestimmen Sie an den vertikalen Oberlenkerlaschen der Dreipunktwaage, welches der 4 vorhandenen Löscher für Ihren gemessenen Abstand verwendet werden muss. Lösen Sie die je 4 inneren Muttern der Verstelleerschrauben auf beiden Seiten, stellen Sie den gemessenen Abstand genau ein und ziehen Sie die Muttern wieder fest.
- Eine Nachjustierung des Abstandes ist auch im angehängten Zustand noch möglich. Entlasten Sie dazu aber auf jeden Fall die Waage. Lösen Sie die Muttern nur leicht und verwenden Sie einen Gummihammer um die Laschen zu verschieben.

ACHTUNG: Die exakte Einstellung der Anbauhöhe ist nicht nur für das Erreichen guter Wiegegenauigkeiten verantwortlich. Wenn der rechte Winkel nicht eingehalten wird können grobe Beschädigungen und Verformungen an der Dreipunktwaage und/oder an Ihrem Anbaugerät auftreten.



4.3 Anbau der Dreipunktwaage

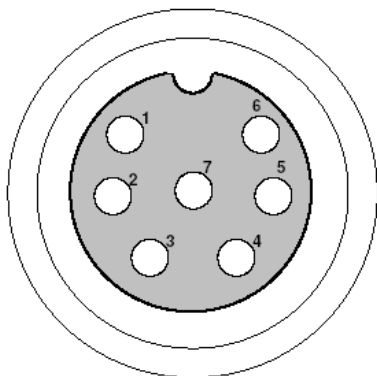
- Sie können die Dreipunktwaage entweder zuerst am Zugfahrzeug oder zuerst am Gerät montieren. Wenn Sie ein Gerät mit einer starren Anbauachse haben müssen Sie die Waage auf jeden Fall zuerst am Gerät anbringen. Wenn Sie die Waage nur für ein Gerät einsetzen kann sie natürlich am Gerät verbleiben.
- Verwenden Sie die Dreipunktwaage in möglichst senkrechter Lage. Verwenden Sie entweder die beiden Anbaulaschen mit 130mm Lochabstand oder die beiden Anbaulaschen mit 160mm Lochabstand. Falls durch eine spezielle Anbausituation am Gerät ein senkrechter Anbau nicht möglich ist muss die Waage nachkalibriert werden um richtige Ergebnisse zu liefern. Bis zu 5 Grad Abweichung von der senkrechten Lage sind Abweichungen nur leicht spürbar.

4.4 Anschluss der Wiegeanzeige

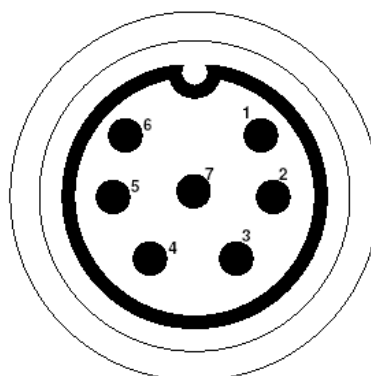
- Positionieren Sie die Wiegeanzeige an einer geeigneten Stelle im Fahrzeug.
- Schließen Sie das Stromversorgungskabel an. Verwenden Sie dazu entweder den mitgelieferten Stecker oder schließen Sie die Anzeige mit Plus und Minus direkt an die Bordelektrik an. Die Anzeige kann zwischen 12 und 24 Volt betrieben werden. Wird während der Arbeit die Stromversorgung zur Wiegeanzeige unterbrochen, merkt diese sich zwar den Nullpunkt der Waage, nicht aber eine eventuell eingestellte Tara.
- Verlegen Sie das Wiegesignalkabel zum Stecker an der Dreipunktwaage und schließen Sie diesen Stecker an. Legen Sie das Kabel eventuell zu vorhandenen Hydraulikschläuchen um Beschädigungen zu vermeiden.

Das Wiegesignalkabel hat folgende Belegung:

Vorderansicht Kabeldose
an der Waage



Vorderansicht Kabelstecker
am Verbindungskabel



Nummer	Bezeichnung	Funktion
1	EX -	Versorgung -
2	EX +	Versorgung +
3	SI -	Signal -
4	SI +	Signal +
5		
6		
7		

5 Arbeiten mit der Dreipunktwaage

5.1 Einschalten der Wiegeanzeige

Schalten Sie die Wiegeanzeige mit der ganz linken Taste ein. Die Anzeige zeigt eine Startsequenz und anschließend das aktuelle Gewicht auf der Waage, ausgehend vom Nullpunkt der zuletzt durchgeführten Kalibrierung.

Wenn Sie mit dem momentan angehängten Gerät eine Kalibrierung durchgeführt haben, und das leere Gerät als Nullpunkt bei dieser Kalibrierung verwendet haben dann bezieht sich der Nullpunkt auf das leere Gerät und Sie können auch nach dem Aus- und Einschalten der Wiegeanzeige wieder das aktuelle Gewicht der Ladung direkt ablesen.

5.2 Nullstellen

Mit der Taste [ZERO] wird der Nullpunkt der Anzeige neu gesetzt. Verwenden Sie diese Funktion zum Nullstellen der Waage bei angehängtem und angehobenem Gerät. Damit wird der Nullpunkt auf das Leergewicht des Gerätes gesetzt und das Gewicht der Ladung kann anschließend direkt abgelesen werden.

Beim Einschalten der Wiegeanzeige wird immer der Nullpunkt vom Zeitpunkt der letzten Kalibrierung verwendet.

5.3 Standardwiegevorgang

Be- und entladen Sie das Anbaugerät bzw. setzen Sie Ihr Gerät wie gewohnt ein, das aktuelle Gewicht der Ladung steht direkt auf der Wiegeanzeige. Durch die stabilisierte Anzeige ist das Gewicht auch während der Fahrt gut ablesbar.

5.4 Wiegen mit Tarafunktion

Wenn Sie Waren in Behältern oder Verpackungen wiegen möchten, kann mit der Tarafunktion das Gewicht des Leergebindes automatisch abgezogen werden ohne dass der Nullpunkt der Waage verändert wird.

- Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige auf Null steht.
- Bringen Sie das Leergebinde auf die Waage.

Agreto Dreipunktwaage

- Warten Sie, bis die Gewichtsanzeige einen stabilen Wert anzeigt.
- Drücken Sie die Taste [TARE]. Die Wiegeanzeige springt wieder auf Null und zeigt das Symbol NET an. Jetzt zeigt die Wiegeanzeige nur mehr die Zuladung an (Nettogewicht).
- Bringen Sie nun das Wiegegut in das Gebinde.
- Warten Sie, bis die Gewichtsanzeige einen stabilen Wert anzeigt.
- Lesen Sie das Gewicht ab, es handelt sich um das Nettogewicht des Wiegegutes ohne Gebinde.
- Wenn Sie mehrere Waren in gleichen Leergebinden wiegen möchten, können Sie diese nun nacheinander auf die Waage bringen. Solange das Symbol NET leuchtet wird die zuvor ermittelte Tara abgezogen und nur das Nettogewicht angezeigt.
- Um von Brutto auf Netto umzuschalten drücken Sie die Taste [GROSS/NET].
- Um die Tarafunktion zu beenden nehmen Sie die gesamte Last von der Waage und drücken Sie die Taste [TARE] erneut.

5.5 Ausschalten der Wiegeanzeige

Drücken und halten Sie die ganz linke Taste bis die Wiegeanzeige erlischt.

6 Einstellungen der Wiegeanzeige

Die Wiegeanzeige hat verschiedene einstellbare Parameter, die die Arbeitsweise des Systems beeinflussen. Normalerweise sind diese Parameter richtig voreingestellt und müssen nur bei speziellem Bedarf verändert werden.

Die genaue Beschreibung der Parameter finden Sie in der beiliegenden Kurzbedienungsanleitung.

Für die Verwendung der Wiegeanzeige mit der Agreto Dreipunktwaage sind im Auslieferungszustand folgende Parameter abweichend von den Standardeinstellungen gesetzt:

BUILD CABLE 4	(Wiegezellenanschluss mit 4 Leitungen)
BUILD CAP 6000	(Maximallast der Waage)
BUILD RES 5	(Auflösung der Wiegeanzeige)
OPTION FILTER 4	(stärkste Dämpfung der Anzeige)
OPTION Z.RANGE -20 +20	(Nullstellen bis 20% der Maximallast möglich)

7 Kalibrierung der Wiegeanzeige

Wenn Sie die Agreto Dreipunktwaage in exakt senkrechter Lage verwenden und die Oberlenkerlaschen im rechten Winkel stehen dann ist die werksseitige Kalibrierung richtig und die Waage ist bereit für den sofortigen Einsatz.

Ist dies nicht möglich sollte die Wiegeanzeige zur Verwendungssituation der Waage kalibriert werden.

Jede neue Kalibrierung ersetzt die bestehende. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Stellen Sie sich mit dem Fahrzeug auf eine möglichst ebene Fläche und bringen Sie das Anbaugerät ohne Beladung in Arbeitsstellung.
- Drücken und halten Sie auf der Wiegeanzeige gleichzeitig die ganz rechte und die ganz linke (kleine) Taste bis die Kalibriersequenz beginnt.
- Warten Sie bis auf der Anzeige das Wort BUILD erscheint.
- Drücken Sie 2x auf die Taste [ZERO], auf der Anzeige erscheint CAL.
- Drücken Sie auf die Taste [TARE], auf der Anzeige erscheint ZERO.
- Drücken Sie die Taste [GROSS/NET], auf der Anzeige blinkt das aktuelle Gewicht.
- Drücken Sie die Taste [GROSS/NET], auf der Anzeige erscheint Z.inP, jetzt wird der Nullpunkt festgelegt und mit einem Ton bestätigt.
- Drücken Sie auf die Taste [TARE], auf der Anzeige erscheint ZERO.
- Drücken Sie auf die Taste [TARE], auf der Anzeige erscheint SPAN.
- Drücken Sie die Taste [GROSS/NET], auf der Anzeige blinkt das aktuelle Gewicht.
- Belasten Sie nun die Waage mit einem Ihnen bekannten Gewicht bzw. füllen Sie eine bekannte Menge Material in Ihr Anbaugerät. Das Gewicht sollte so groß wie möglich sein, am besten füllen Sie Ihr Gerät ganz voll.
- Damit auftretende Spannungen im Anbaugerät und in der Waage nicht die Kalibrierung beeinflussen fahren Sie eventuell kurz ein Stück nach vor und wieder zurück.
- Drücken Sie die Taste [GROSS/NET], auf der Anzeige steht das zuletzt eingestellte Kalibriergewicht.

Agreto Dreipunktwaage

- Ändern Sie die angezeigte Zahl auf das tatsächlich eingefüllte Gewicht bzw. für die Kalibrierung verwendete Gewicht. Die Zahl kann Stelle für Stelle verändert werden, die aktuelle Stelle blinkt jeweils. Verwenden Sie zum Ändern der aktuellen Stelle die Taste [GROSS/NET], nach der ganz rechten Stelle wird wieder die ganz linke Stelle aktiv. Verwenden Sie zum Ändern der Zahl an der aktuellen (blinkenden) Stelle die Taste [TEST].
- Drücken Sie die Taste [TARE], auf der Anzeige erscheint S.inP, jetzt wird die Kalibrierung durchgeführt und mit einem Ton bestätigt.
- Drücken Sie die Taste [TARE], die Kalibrierfunktion wird beendet.
- Zum Speichern der Einstellungen drücken und halten Sie die beiden linken Tasten auf der Anzeige bis die Anzeige neu startet.
- Um den Kalibriervorgang an irgendeiner Stelle abubrechen schalten Sie die Anzeige einfach aus.

8 Problembehandlung

8.1 Unbefriedigende Wiegeergebnisse

Wenn Sie Grund zur Annahme haben, dass die angezeigten Gewichte nicht richtig sind gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Stellen Sie sicher, dass kein Teil Ihres Anbaugerätes an der Waage ansteht und dadurch Kräfte übertragen werden. Das Anbaugerät darf nur an den 3 Anhängelbolzen mit der Waage Kontakt haben.
- Stellen Sie sicher, dass die Waage nicht seitlich mit Ihrem Anbaugerät verspannt ist. Kontrollieren Sie, ob an den beiden unteren Anhängepunkten ein seitliches Spiel besteht. Lesen Sie dazu den Punkt 4 in diesem Handbuch.
- Kontrollieren Sie, ob der rechte Winkel zwischen Waage und Anbaulaschen genau eingehalten wird. Nur bei exaktem rechten Winkel stimmt die Werkskalibrierung und ist das Wiegeergebnis unabhängig von der Position der Ladung. Lesen Sie dazu den Punkt 4 in diesem Handbuch.
- Versuchen Sie, die Waage in möglichst senkrechter Stellung zu betreiben. Verwenden Sie je nach Gegebenheit die Oberlenkerlaschen mit 130mm oder 160mm. Ist dies nicht möglich muss die Wiegeanzeige für den Einsatzfall kalibriert werden, wobei eine Abweichung um einige Grad wenig Rolle spielt..
- Führen Sie eine Kalibrierung der Waage durch. Gehen Sie dazu exakt nach Anleitung vor.
- Ein Grund für unbefriedigende Wiegeergebnisse können Verspannungen in der Aufhängung des Gerätes sein. Die 3 Anhängelbolzen sind nicht kugelgelagert und auch bei Verwendung von Kugeln und/oder Fanghaken bauen sich bei Änderung der Belastung Verspannungen im System auf, die erst während der Fahrt oder bei Bewegung abgebaut werden. Das ist auch der Grund, warum das Gespann beim Kalibriervorgang 2x bewegt werden soll und aufgrund dieses Phänomens ist die Waage auch während der Fahrt genauer als im Stillstand.
- Bei statischen Wiegungen (z.B.: langsames Befüllen des Düngerstreuers) ist das angezeigte Gewicht durch Verspannungen im System meistens geringer als das tatsächlich eingefüllte Gewicht. Die Waage reagiert bei höherer Belastung vielleicht auch nur ruckweise auf die Gewichtsänderung.

Agreto Dreipunktwaage

Wenn Sie bereits Erfahrung mit Ihrem System haben können Sie das fehlende Gewicht addieren, andernfalls müssen Sie den Befüllvorgang etwas früher beenden und die Verspannungen im System durch bewegen lösen um das tatsächlich eingefüllte Gewicht zu bekommen.

- Kontrollieren Sie ohne angehängtem Anbaugerät, ob die Waage auf beiden Seiten das gleiche Gewicht anzeigt. Stellen Sie sich dazu abwechselnd auf die linke und rechte Geräteaufnahme. Liegt hier eine Differenz von über 5 kg vor so liegt entweder ein Defekt an einer Wiegezele vor oder es muss die Aufhängung der Wiegezellen nachjustiert werden. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an den Hersteller.

8.2 Fehlermeldungen im Betrieb

Fehler	Beschreibung	Maßnahme
(U - - - -)	Unterlast	Gewicht erhöhen oder Waage aus- und wieder einschalten.
(O - - - -)	Überlast	Gewicht reduzieren.
(TARE) (ERROR)	Tarierversuch außerhalb des erlaubten Bereichs.	Tara reduzieren.
(ZERO) (ERROR)	Nullsetzversuch außerhalb des erlaubten Bereichs.	Gewicht reduzieren.
(STABLE) (ERROR)	Ein <ZERO> oder <TARE> Kommando kann wegen Waagenunruhe nicht ausgeführt werden.	Wiederholen wenn Waage stabil.

8.3 Setupfehlermeldungen

Fehler	Beschreibung
(ENTRY) (DENIED)	Im SAFE-Setup wurde versucht eine Einstellung vorzunehmen, die nur im FULL-Setup möglich ist.
(LIN.PT (LO)	Linearisierung unterhalb des Nullpunkte wurde versucht.
(PT.TOO) (CLOSE)	Justierpunkte sind zu nahe beieinander (<2%). Eine Justierung ist nicht möglich. Andere (meist höhere) Gewichte verwenden.
(RES) (LO)	Zu wenig Eichwerte (<100) eingestellt
(RES) (HIGH)	Zu viele Eichwerte eingestellt
(SPAN) (LO)	Wägezellensignal ist zu gering für diese Einstellung
(SPAN) (HIGH)	Wägezellensignal ist zu groß für diese Einstellung
(ZERO) (LO)	Nullpunkt liegt unter -2mV/V
(ZERO) (HIGH)	Nullpunkt liegt über +2mV/V

8.4 Diagnosefehlermeldungen

Fehler	Beschreibung	Abhilfe
E0001	Netzspannung zu gering.	Überprüfen
E0002	Netzspannung zu hoch	Überprüfen
E0010	Temperatur zu hoch/niedrig (-10 to +50°C ambient)	Örtlichkeit überprüfen
E0020	Waagenteilung nicht korrekt (Soll zwischen 100 und 30000 Teilen).	Wert ändern
E0100	Einstellungen sind verloren.	Einstellungen wiederholen
E0200	Waagenjustierung ist verloren	Neueichung
E0300	Alle Einstellungen und Waagenjustierung sind verloren	Kpl. neu einstellen und eichen
E0400	Werksparemeter sind verloren (FATAL)	Service
E0800	EEPROM defekt (FATAL)	Service
E2000	Wägezellen werden falsch gespeist	Wägezellen-kabel prüfen
E4000	Batteriegepufferter Speicher ist verloren	Einstellungen wiederholen
E8000	FLASH Speicher defekt (FATAL)	Service

Die E – Fehlermeldungen sind additiv. Beispiel:

E0012 (E0010+E0002) zeigt an, dass sowohl Netzspannung zu hoch und Temperatur zu hoch sind.

E0C00 (E0800+E0400) zeigt an, dass die Werksparemeter verloren und das EEPROM defekt sind.

9 Gewährleistung

Für dieses Gerät beträgt die Gewährleistungsfrist 2 Jahre ab Kaufdatum. Diese Gewährleistung umfasst keine Schäden durch unsachgemäßen Einsatz, Fehlbedienung oder Beschädigung von außen.

Alle Informationen, Spezifikationen und Abbildungen entsprechen dem Stand von 2011, vorbehaltlich technischer Änderungen oder Designänderungen.

Alle Angaben in diesem Handbuch erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung des Autors ist ausgeschlossen.

Copyright © 2011, Agris GmbH.

10 Kontaktdaten

Agris GmbH
Pommersdorf 11
A-3820 Raabs

Tel.: +43 2846 620 0
Fax: +43 2846 620 44
Mail: office@agris.at
Web: www.agris.at
Shop: www.agreto.com